

Nr. 1/2015
vom 7. Januar 2015

vfa-Hintergrund

Seite 1/2

Warum unterstützen Pharma-Unternehmen Ärztefortbildungen?

Rückfragen an:

Berlin (vfa). Aufgrund der Medikamentenentwicklung haben Pharma-Unternehmen sehr fundierte Kenntnisse über Arzneimittel: Schon bei der Zulassung stecken in einer Tablette mehr als 10 Jahre Forschung. Dieses Wissen soll aus der klinischen Forschung in die Praxis der Therapie gelangen. Und genau diese Scharnierfunktion haben Fortbildungsveranstaltungen. Daher unterstützen Pharma-Unternehmen den Wissenstransfer.

Dr. Jochen Stemmler
Telefon 030 20604-203
Telefax 030 20604-209
j.stemmler@vfa.de

Arzneimittel sind hochkomplexe und erklärungsbedürftige Produkte: Sie sind nicht selbsterklärend. Es ist also im Sinn der optimalen Behandlung der Patienten, wenn Ärztinnen und Ärzte bestmöglich über Medikamente informiert sind.

Für die Unterstützung der Ärztefortbildung gibt es klare Regeln des Vereins „Freiwillige Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V. (FSA)“, dem alle vfa-Mitglieder angehören. Der Kodex für Fachkreise sagt: Sponsoring muss angemessen sein und Veranstaltungen dürfen keinen Unterhaltungscharakter haben. Zudem stellt der FSA-Kodex klar, dass Art, Inhalt und Präsentation der Fortbildungsveranstaltung allein von dem ärztlichen Veranstalter bestimmt werden.

Über diese Vorgaben hinaus wird besonderen Wert auf Transparenz gelegt. So müssen die Unternehmen gegenüber den Veranstaltern darauf hinwirken, dass ihre Unterstützung sowohl in der Einladung zur Veranstaltung als auch bei deren Durchführung gegenüber den Teilnehmern offengelegt wird. Diese FSA-Vorgabe ist inzwischen Standard bei wissenschaftlichen Kongressen. Darüber hinaus werden die Unternehmen Zuwendungen im Zusammenhang mit Fortbildungs-

Hausvogteiplatz 13
10117 Berlin
Telefon 030 206 04-0
Telefax 030 206 04-222
www.vfa.de

veranstaltungen künftig nach einem neuen FSA-Transparenzkodex veröffentlichen.

Seite 2/2

Die Ärzteschaft hat durch die Muster-Fortbildungsordnung der Bundesärztekammer klare Standards zur wissenschaftlichen Unabhängigkeit von Fortbildungsveranstaltungen gesetzt. Die abschließende Entscheidung, ob eine Veranstaltung den Namen Fortbildung verdient, liegt bei den Landesärztekammern, die die alleinige Berechtigung zur Zertifizierung von wissenschaftlichen Fortbildungsveranstaltungen haben.

Pressemitteilung
Nr. 1/2015
vom 7. Januar 2015

Mehr Infos unter:

<http://www.vfa.de/transparenz>

<http://www.fsa-pharma.de/>

Der vfa ist der Verband der forschenden Pharma-Unternehmen in Deutschland. Er vertritt die Interessen von 44 weltweit führenden Herstellern und ihren über 100 Tochter- und Schwesterfirmen in der Gesundheits-, Forschungs- und Wirtschaftspolitik. Die Mitglieder des vfa repräsentieren rund zwei Drittel des gesamten deutschen Arzneimittelmarktes und beschäftigen in Deutschland mehr als 77.000 Mitarbeiter. 17.500 davon arbeiten in Forschung und Entwicklung. Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/vfapharma